

Was soll es angesichts einer solchen Wirklichkeit, wenn Verfechter des imperialistischen Systems - gleich, ob sie aus dem Lager der offenen Reaktion oder der rechten Sozialdemokratie kommen - von einem „Wandel des Kapitalismus“ in unserer Zeit reden! Lenins Einschätzung des Imperialismus ist es vielmehr, die auch heute ihre Bestätigung findet: Imperialismus ist parasitärer und sterbender Kapitalismus, der mit gesteigerter Aggressivität sein historisches Schicksal hinauszuzögern versucht. Wie sollte eine Gesellschaft Zukunft haben, in der alles käuflich und ausschließlich dem Götzen des Profits untergeordnet ist, eine Gesellschaft, in der täglich Menschen niedergeknüppelt, in Kerker geworfen oder zusammengeschossen werden, nur weil sie menschenwürdig leben wollen. Wie sollte diese imperialistische Gesellschaft Zukunft haben angesichts des Sozialismus, in dem die Menschen frei arbeiten und frei leben können. Allein der Sozialismus ist die Zukunft der Menschheit. Allein im Sozialismus kann der Mensch frei atmen. (Beifall.)

Das Leben beweist: Der Imperialismus ist nicht fähig, die Fragen unserer Zeit im Interesse der Völker zu beantworten. Er ist der immerwährende Feind des Friedens, denn das kapitalistische Monopol ist seinem Wesen nach expansiv, und wo Rüstung und Militarisierung profitables Geschäft sind, da ist der Friede ständig in Gefahr.

Es ist dem Imperialismus unmöglich, Gerechtigkeit zu schaffen und die Interessen des einzelnen mit denen der Gesellschaft in Übereinstimmung zu bringen, weil der Grundwiderspruch zwischen Kapital und Arbeit immer schärfer aufbricht. Der Imperialismus ist außerstande, den wissenschaftlich-technischen Fortschritt dem Wohle der Menschen nutzbar zu machen, weil er alle Errungenschaften menschlicher Arbeit und des Geistes den Gesetzen des Profits unterwirft. Gezeichnet durch die Verschärfung der allgemeinen Krise, ist der Imperialismus nicht mehr in der Lage, seine 1917 durch die Große Sozialistische Oktoberrevolution verlorene historische Initiative wiederzuerlangen.

Die Zeiten, da der Imperialismus nach Belieben schalten und walten konnte, sind ein für allemal vorbei, überall in der Welt verstärkt sich der Kampf gegen den Imperialismus. Im Zentrum dieses Kampfes steht die Arbeiterklasse, die in vielen Ländern des Kapitals machtvolle Streikbewegungen und politische Kämpfe organisiert. Allein im Jahre 1970 streikten 64 Millionen Werktätige. Während der ersten Monate dieses Jahres erreichte die Zahl der Streikenden bereits 30 Millionen. Vor allem unter der jungen Generation wächst der Widerstand gegen die kapitalistische